

Presseinformation

Forschen und vorangehen

Die wichtigsten Stellschrauben für eine nachhaltige Transformation im Lichtmarkt

Selbst in Sachen Nachhaltigkeit vorangehen und andere Unternehmen bei der Transformation unterstützen – das sind zwei zentrale Säulen der TRILUX Nachhaltigkeitsstrategie. Im eigenen Unternehmen sucht TRILUX kontinuierlich auf allen Ebenen nach Optimierungspotenzialen, um den CO₂-Fußabdruck zu minimieren und Klimaneutralität zu erreichen. Gleichzeitig entwickelt TRILUX Lösungen, die nicht nur selbst nachhaltig und umweltfreundlich produziert werden – sondern auch anderen Unternehmen dabei helfen, ihre CO₂-Emissionen zu senken. Ein wichtiger Baustein: Forschung, auch über die Unternehmensgrenzen hinaus.

Das eigene Unternehmen nachhaltig gestalten

TRILUX verfolgt die eigene Nachhaltigkeitsstrategie mit ambitionierten Vorgaben. Konsequenterweise arbeitet das Unternehmen daran, seine Klimabilanz zu verbessern. Dadurch werden bereits ab 2025 die Produktionsstandorte in Deutschland klimaneutral in Scope 1 und 2¹ sein. Restemissionen werden dann über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Im Sinne des Umwelt- und Ressourcenschutzes ermittelt TRILUX fortlaufend Reduktionspotenziale in allen Kernbereichen und verfolgt intensiv deren Umsetzung. Entsprechend breit gefächert sind die Ansatzpunkte im Unternehmen. So startete 2022 das Transformationskonzept am Standort Arnberg zur weiteren Energieeinsparung und Senkung des Stromverbrauchs. Im Zuge dessen wurde die Außenbeleuchtungsanlage rund um das dortige Werk aufgerüstet und mit Lichtmanagement ausgestattet. Das spart bis zu 64 Prozent Energie jährlich. Eine weitere Maßnahme ist das Papier-Recycling in den Waschräumen, das das Müllaufkommen mit knapp 14 Tonnen eingespartem Papier pro Jahr signifikant reduziert.

¹ Scope1 (direkte Emissionen): enthält alle von TRILUX GmbH & Co. KG direkt erzeugten Emissionen, beispielsweise durch unternehmenseigene Anlagen oder Fuhrparks

Scope2 (indirekte Emissionen): führt Emissionen auf, die durch zugekaufte Energie entstanden sind, zum Beispiel Strom und Fernwärme

Grundlagenforschung für bessere Leuchten

Über zwei Jahre lang – von Juni 2021 bis September 2023 – suchte das Projektkonsortium SUMATRA (**S**ustainable **M**aterials in future luminaire designs – from **R**ecycling back to **A**pplication) nach Möglichkeiten, die Ökobilanz von Leuchten durch den Einsatz von nachhaltigen Materialien zu verbessern. Neben TRILUX als Experte für LED-Leuchten engagierten sich das Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) sowie Interzero, Inventronics und Kardoff Ingenieure Lichtplanung in dem Projekt, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wurde.

Im Rahmen der Forschungsarbeit wurde der Produktlebenszyklus einer Leuchte aus der Adlerperspektive betrachtet – von der Gewinnung der Ressourcen bis zum Recycling der Rohstoffe. Die Untersuchungen zeigen zum Beispiel, dass eine Leuchte die meisten Treibhausgasemissionen während ihrer Nutzungsphase (97 Prozent) verursacht. Die CO₂-Emission zur Herstellung beträgt lediglich 3 Prozent. Das unterstreicht, wie wichtig die Energieeffizienz einer Leuchte ist. Und auch die Art der LED beeinflusst die Nachhaltigkeit enorm. So besitzen LEDs mit Bonddrähten (Gold-Legierung) einen 500-mal höheren abiotischen Ressourcenverbrauch (nicht nachwachsende und mineralische Rohstoffe) als Flip-Chip-LEDs. Basierend auf den Erkenntnissen wurde ein besonders nachhaltiger Leuchten-Prototyp entwickelt. Für TRILUX hat die Nachhaltigkeitsforschung einen hohen praktischen Nutzen. „Wir lassen die Erkenntnisse aus unseren Forschungsprojekten direkt in die Entwicklung neuer Leuchten einfließen“, freut sich Dr. Sebastian Knoche, Teamleiter Forschung Lichttechnik bei TRILUX, der das SUMATRA Projekt geleitet hat.

Innovative Produkte entwickeln

Ein gutes Beispiel ist das E-Line Next LED Lichtband, das mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022 ausgezeichnet wurde. Mit Bestwerten bei Effizienz (bis zu 190 lm/W) und Lebensdauer (bis zu 100.000 h) hilft die E-Line Next LED Unternehmen dabei, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu senken und exzellente Ratings bei einer nachhaltigen Gebäudezertifizierung wie BREEAM und LEED zu erzielen. Dazu kommt ein umfassendes Gesamtkonzept mit vielen cleveren Features im Sinne von Natur und Umwelt. Das innovative LED-Design (Flip-Chip LEDs) senkt den abiotischen Ressourcenverbrauch um 61 Prozent im Vergleich zu Vorgängerlösungen. Für größere Projekte ist die E-Line Next LED zudem auf Wunsch mit einer Modullänge von 2,25 m erhältlich. Das minimiert nicht nur Installationsaufwand – es spart gleichzeitig 30 Prozent der sonst benötigten Vorschaltgeräte ein. Vorbildlich ist auch das Verpackungskonzept. Wo immer möglich werden die Tragprofile nicht mehr einzelpackiert oder als Bundle auf Paletten verschickt – sondern nahezu verpackungslos mit einem speziellen E-Line-Shuttle zum Kunden gebracht. Trotz des enormen Erfolgs – die E-Line Next LED ist Deutschlands meistverkauftes Lichtband – hat TRILUX bereits die nächste Generation entwickelt. Wenig überraschend: Auch in Sachen Nachhaltigkeit ist die neue E-Line Pro die logische Fortsetzung der E-Line Next LED Erfolgsgeschichte.

Partnerschaften, die das Klima schützen

Partnerschaften sind ein weiterer Baustein der TRILUX Nachhaltigkeitsstrategie. Seit vielen Jahren ist TRILUX offizieller Klimapartner des VfL Wolfsburg – und sorgt mit smartem energieeffizientem Licht für einen minimalen CO₂-Fußabdruck der Volkswagen Arena. Und das Engagement geht weit über das Gewerk Licht hinaus. So hat TRILUX im Rahmen der Corona-Pandemie interessierten Unternehmen wie dem VfL Wolfsburg Plexiglasscheiben als Hygiene-Schutz zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Nachdem die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nun nicht mehr erforderlich sind, nimmt TRILUX die Plexiglasscheiben zurück und führt sie wieder dem Produktionsprozess zu.

Bildergalerie



[Foto: TRILUX_Nachhaltigkeitsforschung]

Dank kontinuierlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie zeitnaher Implementierung neuester Technologien gelingt es TRILUX immer wieder, nicht nur Qualität, Leistung und Funktionalität der Produkte zu verbessern, sondern auch erfolgreich die Ressourceneffizienz zu steigern.

Foto: TRILUX



[Foto: TRILUX_VfL Wolfsburg]

Als offizieller Klima-Partner des VfL Wolfsburg trägt TRILUX mit seinen innovativen und intelligenten LED-Lichtlösungen maßgeblich zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Fußballvereins bei.

Foto: TRILUX

Über TRILUX

TRILUX SIMPLIFY YOUR LIGHT steht für den einfachsten und sichersten Weg zu einer maßgeschneiderten, energieeffizienten und zukunftsfähigen Lichtlösung. Im dynamischen und zunehmend komplexer werdenden Lichtmarkt erhält der Kunde die beste Beratung, eine optimale Orientierung und das perfekte Licht. Um diesen Anspruch sicherzustellen, greift TRILUX auf ein breites Portfolio an Technologien und Services sowie leistungsfähigen Partnern und Unternehmen der TRILUX Gruppe zurück. Der Lichtspezialist kombiniert Einzelkomponenten zu maßgeschneiderten Komplettlösungen – immer perfekt auf die Kundenbedürfnisse und das Einsatzgebiet abgestimmt. So lassen sich auch komplexe und umfangreiche Projekte schnell und einfach aus einer Hand realisieren. Im Sinne von SIMPLIFY YOUR LIGHT stehen dabei neben der Qualität und Effizienz immer die Planungs-, Installations- und Anwenderfreundlichkeit der Lösungen für den Kunden im Vordergrund.

Die TRILUX Gruppe betreibt sechs Produktionsstandorte in Europa und Asien und betreut internationale Kunden durch 30 Tochtergesellschaften und zahlreiche Vertriebspartner. Zum Geschäftsbereich Licht gehören die Marken TRILUX SIMPLIFY YOUR LIGHT, Oktalite und Zalux. Beteiligungsgesellschaften sind unter anderem Crossscan, ICT und die Online-Plattform watt24. Das Innovationszentrum bündelt als Abteilung für Research und Development die Innovationskraft unter dem Dach von TRILUX. Mit Standorten in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Frankreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Schweiz, Polen sowie Spanien (digital) vermittelt die TRILUX Akademie das nötige Know-how über Themen, Trends und Neuheiten der Lichtbranche. Sitz der Unternehmenszentrale ist Arnsberg.

Weitere Informationen unter www.trilux.com

Kontakt Presse:

TRILUX
Company Communications
Kristin Habel
Mathias-Brüggen-Straße 75
50829 Köln
Tel.: +49 (0) 29 32.3 01 - 4714
kristin.habel@trilux.com

FAKTOR 3 AG
TRILUX Presseagentur
Katja Jelinek / Corinna Beckmann
Kattunbleiche 35
22041 Hamburg
Tel.: +49 (040) 67 94 46 - 6199 / -6721
trilux@faktor3.de